

Kapital: Kr. 18 000 000; anfangs Kr. 8 000 000; erhöht auf Kr. 14 000 000 lt. Beschluss der G.-V. vom 13./4. 1908 u. auf Kr. 18 000 000 lt. Beschl. der G.-V. vom 3./4. 1911.

Obligationen:

$4\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1901. Kr. 3 500 000, davon in Umlauf 31./12. 1916: Kr. 1 050 000. Tilg.: Von 1903—1922.

$4\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1906. Kr. 4 000 000, davon in Umlauf 31./12. 1916: Kr. 2 000 000. Tilg.: Von 1907—1926.

5% Anleihe von 1909 mit 102% rückzahlbar. Kr. 6 000 000 = M. 6 750 000, davon in Umlauf 31./12. 1916: Kr. 4 800 000, in Stücken à Kr. 444.44, 888.89, 1777.78 = M. 500, 1000, 2000. Die Oblig. sind an die Order der Norddeutschen Bank in Hamburg ausgestellt, jedoch ist die Bank den Inhabern der Oblig. aus dem Indosso nicht verhaftet. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1911 ab durch Verlosung zu 102% 1./10. (zuerst 1./10. 1910) per 2./1. des folgenden Jahres mit jährl. $\frac{1}{30}$ des ursprüngl. Anleihebetrages; vom 1./10. 1919 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zu 102% mit 3monat. Frist zulässig. Falls nach Ablauf der Konzession der Staat das Unternehmen erwirbt, sind die noch im Umlauf befindlichen Oblig. auf dem nächsten zulässigen Termin zur Rückzahl. zu bringen.

Die Oblig. sind bei pünktlicher Verzinsung u. Amortisation seitens der Inhaber nicht kündbar, sie werden aber fällig, sobald die Ges. mit ihren Amort. u. Zinszahlungen länger als 14 Tage in Verzug geraten sollte. Die Oblig. dieser Anleihe haben gleiche Rechte mit den bereits von der Ges. ausgegebenen Anleihen u. mit den etwaigen Buchschulden der Ges. Die Ges. hat sich ferner verpflichtet, für ihre jetzigen oder späteren Obligationsanleihen u. Buchschulden aus den Aktiven der Ges. keine Pfänder zu bestellen, die solchen Anleihen bessere Sicherheit gewähren als sie der Obligationsanleihe von 1909 inneohnt. Ausgenommen hiervon sind die Hypoth., die die Ges. auf ihre Grundstücke u. Gebäude aufgenommen hat oder in Zukunft aufnehmen wird. Auch hat sich die Ges. verpflichtet, nicht ohne Zustimmung der Obligationsinhaber die Bestimmung ihres Statuts zu ändern, nach welcher die Obligationsanleihen der Ges. in nicht höherem Betrage als dem des Grundkapitals ausgegeben werden dürfen. Zahlst.: Kopenhagen: Privatbank in Kopenhagen; Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg. Zahlung der Zs. u. der Oblig. ohne Abzug gegenwärtiger oder zukünftiger dänischer Steuern irgend welcher Art in Hamburg in Reichsmark. Verj. der Zinsscheine u. der verlost. Oblig. in 20 J. (F.). Aufgelegt in Hamburg 5./4. 1909 Kr. 4 000 000 = M. 4 500 000 zu 102% . Kurs in Hamburg Ende 1909—1916: 102, 102, 103, 101.80, 100.50, 101.50*, —, 135% .

5% Anleihe von 1914 mit 102% rückzahlbar. Kr. 5 000 000 = M. 5 625 000, davon in Umlauf 31./12. 1916 Kr. 4 666 666.66 in Stücken à Kr. 444.44, 888.89, 1777.78 = M. 500, 1000, 2000. Die Oblig. sind an die Order der Norddeutschen Bank in Hamburg oder der Privatbank in Kopenhagen ausgestellt, jedoch sind die Banken den Inhabern der Oblig. aus dem Indosso nicht verhaftet. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1915 ab durch Verlos. zu 102% am 1./10. (zuerst 1./10. 1914) per 2./1. des folgenden Jahres mit jährl. $\frac{1}{30}$ des ursprüngl. Anleihebetrages; vom 1./10. 1918 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zu 102% mit 3monat. Frist zulässig. Falls nach Ablauf der Konzession der Staat das Unternehmen erwirbt, sind die noch im Umlauf befindlichen Oblig. auf dem nächsten zulässigen Termin zur Rückzahl. zu bringen; im übrigen wie bei Anleihe von 1909. Zahlst. u. Zahlungsmodus: wie bei Anleihe von 1909. Aufgelegt in Hamburg 3./1. 1914 Kr. 5 000 000 = M. 5 625 000 zu 100% . Kurs in Hamburg 25./7. 1914: 101.50% . Ende 1916: 135% .

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis zu 5% z. Res.- u. Ern.-F. (bis 50% des A.-K.), sodann 5% Div., 3% Tant. an Vorst. jedoch nicht mehr als Kr. 18 000; Überweisung an Pens.- u. Unterst.-F., Rest als Superdiv. u. Vortrag auf neue Rechnung.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Wert der Anlage 37 498 829, Grundstücke 4 038 000, Vorräte in Niederlagen u. Werkstätten 1 431 330, Bestand von Oblig., darunter die in Gemässheit der § 23 der Konz. zur Sicherheit hinterlegten Werte 168 608, Kassa 85 291, Bankguth. 764 006, Debit. 1 462 493. — Passiva: A.-K. 18 000 000, Oblig. 12 516 667, Hypoth. 1 778 602, R.-F. u. Abschr.-F. 10 234 271, Div. (1 260 000 abzügl. a conto-Zahlung am 1./8. 1916 450 000) 810 000, Tant. an den Vorst. 18 000, Pens.-F. 1 025 430, Kredit. 1 065 588. Sa. Kr. 45 448 557.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Abonnenten-Abgabe für 1916 6 401 636, Einnahme aus Gesprächen ausser Abonnement 1 575 969, Abonnementseinschüsse, Umzüge etc. 389 164. — Ausgabe: Besoldungen 2 245 696, gewöhnliche Ausgaben, Hausmiete, Kontor etc. 543 101, Erhaltung der Zentralstellen, Leitungen, Apparate etc. 965 933, Abgabe an die Gemeinde Kopenhagen, Betriebsverlust betr. Grundstücke etc. 27 508, Einkommensteuer 67 122, Zs. u. Provis. 499 660, Überweis. an Res.- u. Abschreib.-F. 2 439 750, 7% Div. 1 260 000, Tant. an Vorst. 18 000, Überweis. an den Pens.- u. Unterstütz.-F. 300 000. Sa. Kr. 8 366 770.

Dividenden: 1901—1914: Je 6% ; 1915—1916: $7, 7\%$.

Geschäftsleiter: Ingenieur Fr. Johannsen, Kopenhagen.

Vorstand: Vors. Dir. C. C. Clausen, Fabrikbes. Otto Benzou, Dir. Harald Bing, Ing. Fr. Johannsen, Dir. E. B. Petersen, Etatsraad K. Teisen, Oberstleutnant G. C. Wassmann, Dir. Windfeld-Hansen, Kopenhagen.